



Espace

Typ

Unterkapitel

XE0 X

61A

Diese Note annulliert und ersetzt die Technische Note 3165A und die Methode des Reparaturhandbuchs 315.

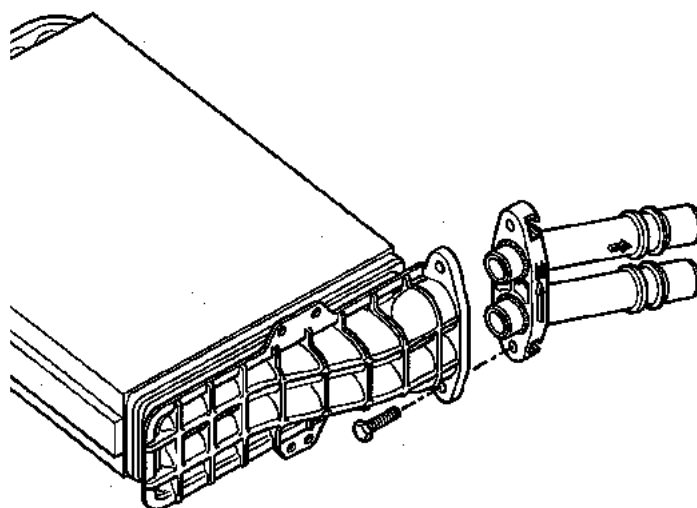
61A WÄRMETAUSCHER MIT DEMONTIERBAREN ROHREN

Anderes betroffenes Unterkapitel: 19

- Motor: **XXX**
- Getriebe: **XXX**

Basisdokumentation:
Reparaturhandbuch **315**

**METHODE ZUM AUSTAUSCH DER WÄRMETAUSCHER DER
SERIENAUSSTATTUNG DER MODELLREIHE ESPACE JE0 X DURCH
SPEZIELLE WÄRMETAUSCHER MIT DEMONTIERBAREN
ENDSTÜCKEN (TEILESATZ 60 25 371 298).**



16796M1

Die vom Hersteller vorgeschriebenen Reparaturmethoden in vorliegendem Dokument wurden unter Berücksichtigung der am Tage der Zusammenstellung gültigen technischen Spezifikationen aufgeführt.

Die Reparaturmethoden können abweichen, wenn der Hersteller verschiedene Aggregate oder Teile seiner Fabrikation ändert.

Sämtliche Urheberrechte liegen bei RENAULT S.A.

Nachdruck oder Übersetzung, selbst auszugsweise, des vorliegenden Dokuments sowie die Verwendung des Teile-Nummerierungssystems sind ohne besondere schriftliche Genehmigung von RENAULT S.A. nicht gestattet.

BESCHREIBUNG DER ARBEITEN

Die Batterie abklemmen.

WICHTIG: Vor einem Austausch der Wärmetauscher unbedingt den gesamten Kühlkreislauf gründlich spülen! Siehe hierzu die Technische Note 3165A.

Im Motorraum

Mit Hilfe des Werkzeugs **Mot. 1395-01** die Wärmetauscherverbindungen lösen. Etwas Teflon oder Öl auf die Wärmetauscher-Endstücke zerstäuben, um sie leichter durch die Stirnwanddichtung führen zu können.

Im Fahrgastraum

Siehe **Reparaturhandbuch 316, Seite 57-18.**

Ausbauen bzw. entfernen:

- den Aschenbecher soweit vorhanden
- die unteren Konsolen rechts und links
- die Lenkradverkleidungen und die Lenkradkonsole
- die Lenksäulenverkleidung
- die Klappe des Beifahrerairbagfachs, ohne diese von dem Fangband zu lösen
- das Kassettenlaufwerk soweit vorhanden
- das Ablagefach in der Mitte: Siehe Reparaturhandbuch

Die Lenksäule vom Lenksäulengelenk lösen.

Besonderheit des Pedalwerks bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe

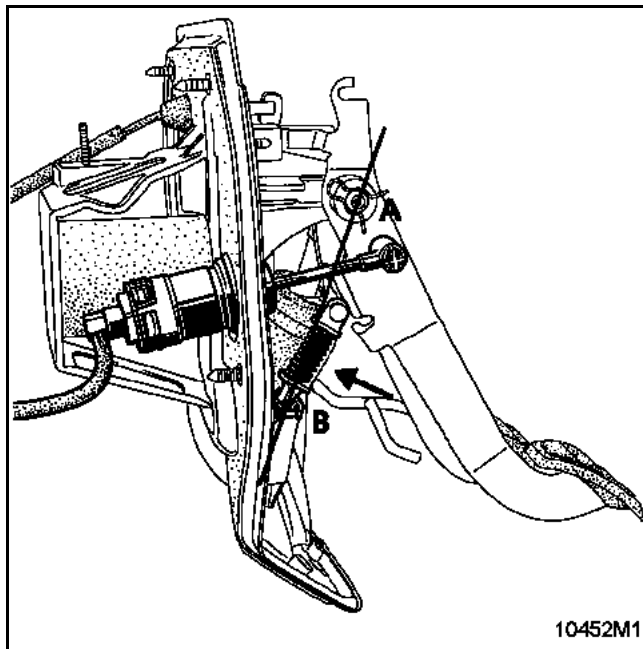
Die beiden Schalter über dem Bremspedal abklemmen und das Kabel zur Sperrung der Position "Parken" abziehen.

Siehe **Reparaturhandbuch 315, Kapitel 37.**

Besonderheit der hydraulisch gesteuerten Kupplung

Die Kupplungsstößelstange des Pedalwerks aus der Halterung lösen.

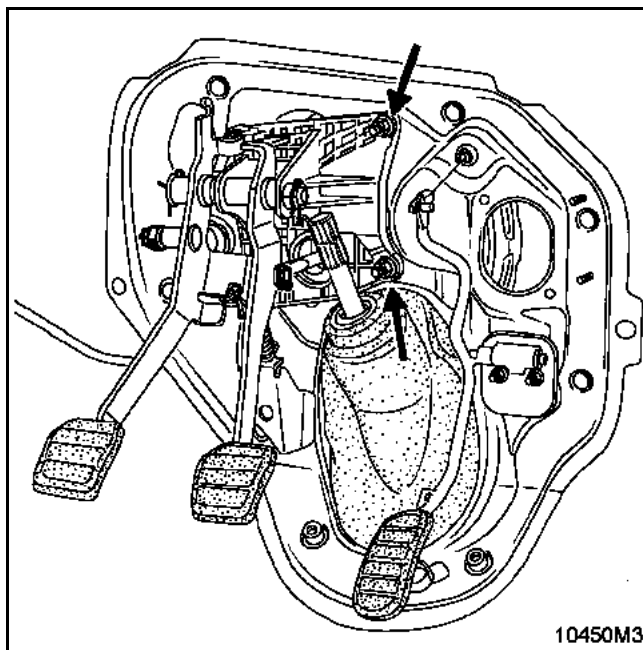
Das Kupplungspedal ganz durchdrücken, um das Federmodul zu lösen.



Das Federmodul zur Verringerung der Kupplungspedalkraft ausbauen; das Pedal loslassen und die Achse entfernen.

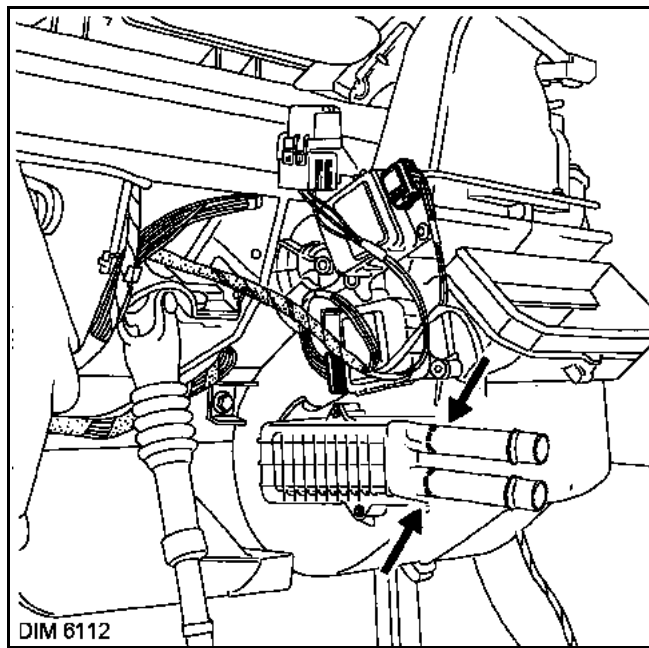
Die Bremsschalter abklemmen und das Stößelklemmstück vom Hauptzylinder trennen.

Das Pedalwerk ausbauen (vier Muttern).



Den Fußbodenbelag abdecken.

Die Rohre der alten Wärmetauscher dicht an der Stirnwandverkleidung durchsägen (z. B. mit einem an einem pneumatischen Werkzeug angebrachten Sägeblatt).



Zunächst die Wärmetauscher, dann die Rohrstücke herausnehmen.

Die Befestigungsmuttern der Stirnwanddurchführungen müssen gelöst werden, damit die Wärmetauscherleitungen problemlos hindurchgleiten können. Gegebenenfalls die Wärmetauscherrohre vom Motorraum aus einseifen.

WICHTIG: Den Zustand der Halterungen der Wärmetauscher überprüfen und ggf. reinigen (Kühlflüssigkeit, Verunreinigungen usw.).

Den Fußbodenbelag reinigen.

WIEDEREINBAU

Es gibt nur einen Wärmetauschertyp mit demontierbaren Endstücken. Der Unterschied zwischen linker und rechter Seite liegt ausschließlich in der Ausrichtung des Endstücks.

Diese abbauen und die Dichtungen unbedingt austauschen (im Teilesatz enthalten).

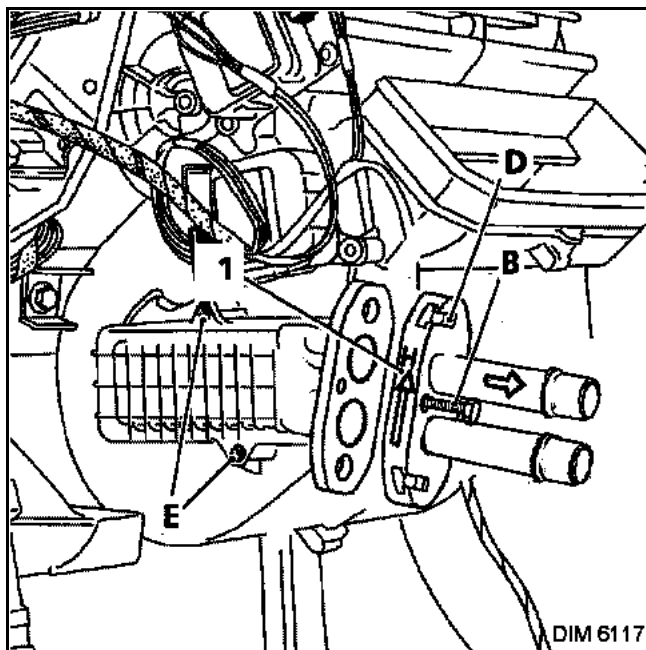
Zuerst die Schraube (B) an der demontierbaren Leitung anbringen, ebenso die Muttern (D).

Die Endstücke der neuen Wärmetauscher schmieren, um sie leichter hindurchführen zu können, und sie bis zum Anschlag durch die Stirnwand führen.

ACHTUNG: Die Einbaurichtung der Endstücke in die Stirnwand beachten! Die Markierung (1) "H" für "oben" muss bei den beiden Wärmetauschern unbedingt beachtet werden, da ansonsten die Stirnwandleitungen nicht angeschlossen werden können (siehe Abbildung unten)!

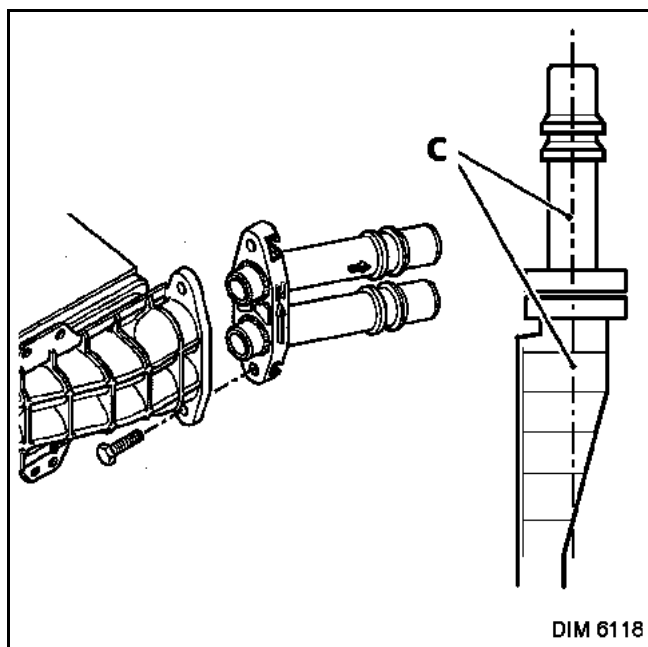
Die Wärmetauscher in ihre Aufnahme stecken und die Schrauben (E) eindrehen.

Den korrekten Sitz der Runddichtungen in den Nuten der Endstücke sicherstellen und die Leitungen durch Zug in die korrekte Position an den Wärmetauschern anbringen.



Um das Anflanschen zu erleichtern:

- Die Runddichtungen - oder vor der Aufnahme der Dichtungen die Nut - mit Seife schmieren.
- Falls ein Montagetest ohne Dichtung durchgeführt werden muss, sicherstellen, dass die Seiten rechts/ links der beiden Achsen (C) nicht vertauscht sind.
- Falls erforderlich, die geschmierten Runddichtungen austauschen.
- Vom Motorraum aus die Blenden der Stirnwanddurchführungen weitestmöglich lösen und die Leitungen von links nach rechts bewegen, bis sie eingeführt sind.



WICHTIG: Die Leitungen sind korrekt in den Wärmetauscher eingeführt, wenn die zwei Dichtflächen dieser zwei Teile bereits ohne Anziehen der Schrauben aneinander haften.

Die Schrauben in die Muttern (D) drehen und nur leicht anziehen.

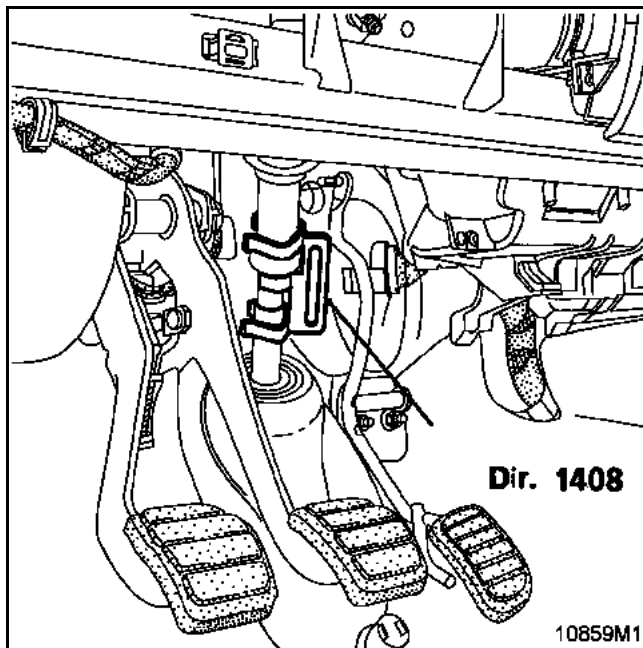
Die Schraube (B) - nicht übermäßig - mit einem Flachschlüssel von **5,5 mm** anziehen.

Die Schrauben der Muttern (D) normal anziehen.

Vor dem Wiedereinbau den Kühlkreislauf wieder anschließen, mit Kühlflüssigkeit befüllen und in kaltem Zustand unter Druck setzen, um die Dichtigkeit zu überprüfen.

Beim Einbau in umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

Einstellung der Lenksäule: Siehe **Reparaturhandbuch 315, Kapitel 36-10.**



Arbeitszeit: **4,5 h** (inklusive spezielle Leerung/ Ausspülung).